

Sporthalle: Keine Schnellschüsse

Dringender Handlungsbedarf beim maroden Gebäude – Fördermöglichkeiten sollen konkretisiert werden

Dänischenhagen. Sporthalle reparieren, teil- oder vollsanieren, abreißen? Der Bauausschuss Dänischenhagen machte es sich nicht leicht Montagabend. Ergebnis der dreieinhalbstündigen Sitzung, auf deren Tagesordnung weitere komplexe Themen standen: Dem Finanzausschuss wird empfohlen, die finanziellen Einzelheiten einer Teil- sowie einer Vollsanierung genau auszuloten.

Die Teilsanierung unter energetischen Gesichtspunkten würde rund 800 000 Euro kosten, hatten zwei Planungsbüro ausgerechnet. „Geld, das wir nicht haben“, betonte der Ausschussvorsit-

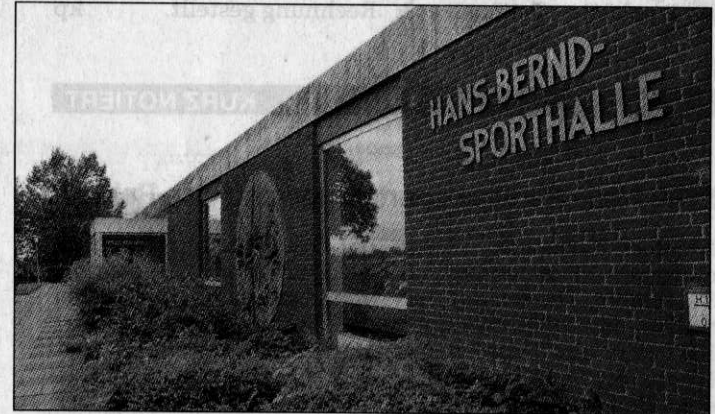
zende Tim Gabrys (CDU). „Wir haben eine jährliche Unterdeckung von 460 000 Euro im Haushalt.“ Horst Mattig (SPD) wollte gerade vor diesem Hintergrund auch die über 1,2 Millionen teure Vollsanierung unter die Lupe genommen sehen. „Man muss prüfen, ob wir dann langfristig aufgrund der Kreditkonditionen und Einsparungen im energetischen Bereich nicht sogar günstiger fahren.“

Das Flachdach der Hans-Bernd-Sporthalle hinter der Schule ist marode, das Lüftungssystem funktioniert nicht, in den Duschen entsteht wiederholt Schimmel,

die Halle ist nicht wirklich barrierefrei. Einig waren sich alle Vertreter, dass das Dach komplett erneuert wird. Andreas Schwarz vom Büro Aqua Consulting zeigte auf, dass ein Satteldach mit 15 Grad Neigung auf die vorhandene Konstruktion aufgesetzt werden kann. Mit der bei dieser Sanierung nötigen Dämmung seien auch ein neues Lüftungssystem, neue Fenster und Türen unabdingbar. Sein Rat: Die Teilsanierung sollte auch die Heizanlage erfassen. Die Neubaukosten beziffern die Planer auf rund 3,2 Millionen Euro. „Indiskutabel“, resümierte Gabrys nach der mehr als

einstündigen Debatte. Eine Kontroverse gab es nicht zwischen CDU, WIR und SPD. Einigkeit bestand darin, dass alle Fördermöglichkeiten noch wesentlich detaillierter ausgeleuchtet werden müssen, um so weitreichende Beschlüsse zu fassen.

Weiterer Diskussionspunkt: die Oberflächenentwässerung im Norden der Gemeinde, die bei Starkregen Probleme für die Anlieger südlich der landwirtschaftlichen Flächen bis ins Dorf machen kann. Das Gremium beschloss mehrheitlich, den neuen Eigentümer der Flächen am Nordrand schriftlich zu informieren,



Die Hans-Bernd-Sporthalle in Dänischenhagen soll saniert werden. Über den Umfang wird noch diskutiert. Foto C. Müller

dass er gegebenenfalls selbst Maßnahmen ergreifen muss. Wie die Lage rechtlich im Detail aussieht, was die Gemeinde vorhalten muss und was Anliegersache ist, wird erst einmal geklärt. Dazu sollten 3750 Euro für ein Pla-

nungsbüro bereitgestellt werden. Auch bezüglich der Einzäunung kleiner Tümpel soll die Gemeinde noch rechtlichen Rat einholen. Die ehemalige Mergelkuhle im B-Plan 15 soll dennoch am Rand abgeflacht werden. com